



Gruppenbesteuerung in Österreich

Univ.Prof. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M.

Wirtschaftsuniversität Wien

Abteilung für betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Berliner Steuergespräche, 6. Juni 2005





- **Einleitung**
- **Gruppe**
- **Konzept der Gruppenbesteuerung**
- **Firmenwert und Gruppenbesteuerung**
- **Grenzüberschreitende Aspekte der Gruppenbesteuerung**
- **Abschließende Stellungnahme**

1. Einleitung



- **Organschaftsregelung vergleichbar der deutschen**
 - finanzielle, wirtschaftliche, organisatorische Eingliederung
 - Ergebnisabführungsvertrag
 - nicht grenzüberschreitend
- **unpassend für aktuelle Konzernverhältnisse, ohne Rücksicht auf wirtschaftliche Einheit**
- **neue Gruppenbesteuerung seit 1.1.2005 in Kraft, § 9 KStG**

2. Gruppe



- **Gruppenträger**

- Unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaften
- Beteiligungsgemeinschaft (Syndikat, Personengesellschaft): eine Körperschaft zumindest 40% und jede weitere zumindest 15%
- Beschränkt steuerpflichtige EWR-Kapitalgesellschaften mit Zweigniederlassung
- doppelt ansässige Körperschaften mit Zweigniederlassung

- **Gruppenmitglied**

- Unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- Ausländische Körperschaften, ausschließlich mit unbeschränkt steuerpflichtigen Gruppenmitgliedern oder Gruppenträger finanziell verbunden

3. Konzept der Gruppenbesteuerung



- **Gruppenantrag**
- **Stimmrechtsmehrheit und un-/mittelbar mehr als 50 % beteiligt**
- **Wegfall der wirtschaftlichen / organisatorischen Eingliederung**
 - auch Holdings als Gruppenträger
- **unverändert Ergebniszurechnung**
 - Ergebniszurechnung 100%
 - Steuerausgleich
- **allerdings kein Ergebnisabführungsvertrag erforderlich**
 - Gewinnausschüttung, Einlage möglich

4. Firmenwert und Gruppenbesteuerung



- **Firmenwertabschreibung möglich**
- **Nutzungsdauer 15 Jahre**
- **Bemessung des Firmenwertes**
 - anteiliges handelsrechtliches Eigenkapital
 - zuzüglich stille Reserven im nicht abnutzbaren Anlagevermögen
 - abzüglich steuerliche Anschaffungskosten der Beteiligung;
 - maximal 50 % der Anschaffungskosten
- **Teilwertabschreibung / Veräußerungsverluste nicht steuerwirksam**

5. Grenzüberschreitende Aspekte der Gruppenbesteuerung



- **Gruppenträger auch inländische Zweigniederlassung, die Beteiligungen an in-/ausländischen Gruppenmitgliedern hält**
- **Gruppenmitglied auch unmittelbare Tochtergesellschaft eines unbeschränkt steuerpflichtigen Gruppenmitglieds bzw. des Gruppenträgers**
 - Zwischengeschaltene ausländische Gesellschaft schädlich
 - mangels Besteuerungsrecht keine Gewinnzurechnung
 - anteilige Verlustzurechnung
 - Verlustermittlung nach österreichischem Recht
 - Nachversteuerungspflicht sobald im Ausland die zuvor verrechneten Verluste verwertet werden könnten

6. Abschließende Stellungnahme



- **im Sinne der Unternehmen:**
 - Verwertung der Auslandsverluste → allerdings nachteilig bei Mindestbesteuerung; zahlreiche ungeklärte Detailfragen
 - Firmenwertabschreibung → allerdings keine Gleichstellung des share deal mit dem asset deal
 - kein Ergebnisabführungsvertrag erforderlich
- **nach wie vor von Unterordnung geprägt, Joint Venture nicht erfasst**
- **nach wie vor keine Konsolidierung**
- **bedeutender Schritt bzgl. Vereinbarkeit mit Europarecht (Marks & Spencer)**